

B e y l a g e
zum 26sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 27. Junius 1829.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

So eben ist erschienen und wurde an alle Buchhandlungen des In- und Auslandes versandt:

Neuestes vollständiges Handbuch der
Bienenkunde und Bienenzucht;

nebst einer Anleitung zur vortheilhaftesten Verwendung des Waxes und des Honigs. Als Anhang ein Bienenkalender und eine Uebersicht der Literatur der Bienenzucht. Für Bienenwirthe und Bienenfreunde. Nach den vorzüglichsten Bienenschriftstellern und eignen Beobachtungen und Erfahrungen bearbeitet von

M. K. G. N a s c h i g ,

Pfarrer zu Jacobsdorf bey Frankfurt a. O., der Königl. Preuss. Märkischen Oekonom. Gesellschaft zu Potsdam ordentl. Mitgliede.

gr. 8. Mit 4 Kupfertafeln. Preis 1 Thlr.

(Berlin, 1829. Verlag der Buchhandlung von
E. Fr. Amelang.)

Die Bienenzucht ist ein zu wichtiger Zweig der Landwirthschaft und auch an und für sich zu interessant, als daß nicht schon Vieles über dieselbe hätte geschrieben werden sollen, schwerlich aber wird eine Schrift über Pflege und Wartung der Bienen u., hinsichts genauer Sachkenntniß, gründlicher Belehrung und Deutlichkeit des Vortrags, bereichert mit eigenen vieljährigen Erfahrungen, der hier angezeigten an die Seite zu setzen seyn. Der Verfasser, schon vortheilhaft bekannt in der landwirthschaftlichen Literatur, hat durch dieses sein neuestes Werk seinen Ruf nur noch fester begründet. Sorgfältig aus-

ausgeführte Kupfertafeln zur Erläuterung des Textes und ein verhältnißmäßig höchst billiger Preis werden nicht minder als der innere Werth zur Gemeinnützigkeit dieses jedem Bienenfreunde und Landwirthse sehr zu empfehlenden Buchs beytragen.

Von demselben Verfasser erschien unlängst im nämlichen Verlage:

Die Obstbaumzucht im Kleinen und Großen; oder Anleitung zum besondern und allgemeinen Obstbau, verbunden mit einer Anweisung, wie Obstgärten vortheilhaft anzulegen, die Obstbäume zu veredeln und dieselben zweckmäßig zu behandeln sind; nebst Beschreibung der vorzüglichsten in Deutschland jetzt einheimischen Obstsorten. Als Anhang eine Sammlung bewährter pomolog. Hülfsmittel. gr. 8. 1 Thlr. 15 Sgr.

Von diesen beyden, sehr empfehlenswerthen Werken sind zum billigsten Preise Exemplare vorrätzig in der

Buchhandlung von Friedrich Ruff.
Leipziger Straße Nr. 386, neben dem Gasthof zum goldenen Löwen.

Prachtmuster für Damen

zum Blondiren oder Stopfen, zum Durchziehen mit Garn oder Schnürchen, zum Auszählen in Spitzengrund und zum gewöhnlichen Sticken, nach den neuesten Dessains, unter Mittheilung der richtigen Schnitte, und auf grünes Papier gezeichnet, um es sogleich der Stickerey unterheften zu können. — Das erste Heft enthält 48 Muster zu Manschetten, runden und Ecktragen, Damenhauben, Knaben- und Mädchenhäubchen, Schleyerpalmern, Schnupstuchzipfeln, Thierstücken &c. — Das zweyte liefert 36 Muster zu einer Damenhaube nach neuer Façon, Pelерinen, Manschetten, Kragen, 3 und 6theiligen Kindermüßchen, Schnupstuchzipfeln, viele neuerfundene Muster zum Auszählen &c. Beyde empfehlen sich durch leichte Ausführbarkeit, äußere Eleganz und höchst geschmackvolle Dessains, und sind, jedes Heft für 25 Sgr., bey Anton in Halle und allen deutschen Buchhandlungen zu haben.

So eben erschien und ist bereits in allen Buchhandlungen zu haben:

Neuer gemeinnützlicher Briefsteller

für das bürgerliche Geschäftsleben, enthaltend ausführliche und durch auserlesene Beispiele erläuterte Anleitungen zum Briefschreiben, alphabetisch geordnete Erklärungen zahlreicher kaufmännischer, gerichtlicher und fremdartiger Ausdrücke, Anweisungen im Testaments-, Erbschafts- und Stempel-Angelegenheiten, Vorschriften zu Wechsell, Obligationen, Contracten, Nachrichten vom Postwesen, Münzen, Maaß- und Gewichtsvergleichen, Meilenanzeiger, Zeitrechnungen 2c. Nebst einem Anhange, die neueste Titulatur-Akt der Behörden 2c. in den Königlich Preussischen Staaten enthaltend,

von

Johann Christoph Vollbeding.

Sechste, völlig umgearbeitete, und durch Zusätze sehr verbesserte und vermehrte Auflage.

36 compresse Bogen in Octav. Preis 25 Sgr.
Berlin, 1829. Verlag der Buchhandlung von C. Fr. Amelang.

Es giebt im täglichen Menschen- und Geschäftsleben wohl nicht leicht irgend eine Veranlassung zu schriftlichen Verhandlungen, zu denen nicht Jedermann in diesem wahrhaft reichhaltigen Buche genügenden Rath und ausführliche Anleitung fände. Die ganz ausgezeichnete Gemeinnützigkeit desselben hat ihm einen vortheilhaften Namen verschafft, und die sechste Auflage nothwendig gemacht. Diese erscheint nicht nur dem Zeitgeschmacke gemäß völlig umgearbeitet, sondern auch mit wichtigen Zusätzen dergestalt vermehrt, daß sie Jedem, der sich ihrer in seinen Lebens- und Geschäftsverhältnissen zur gewünschten vielseitigen Anleitung bedienen will, auf das vollständigste befriedigen wird.

Bei Anton in Halle zu haben.

Zum Besten der durch Ueberschwemmung
Verunglückten

ist mir eine Anzahl Exemplare der zu diesem Zwecke von
Herrn Dr. Hinz in Danzig herausgegebenen Predigt
unter dem Titel:

In wie fern von dem wahren Vertrauen auf Gott
die Erhörung unserer Bitten abhängt,
zum Verkauf übergeben worden. Das Exemplar kostet
2½ Sgr.

Buchhandlung von Friedrich Ruff.
Leipziger Straße Nr. 386.

Bey Eduard Anton ist zu haben:

Adam Müller, Eine Weissagung eingegeben
von Gott über den Türken- oder Muhame-
danischen Krieg, wie er ein Ende nimmt, wie
es mit der ganzen Weltbegebenheit, so uns alle an-
geht, und hernach mit der ganzen Menschheit werden
wird. geh. 7½ Sgr.

Bücher-Auction.

Den 6. Julius d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr
u. f. Z. werden die von dem verstorbenen Professor der
Philosophie, Herrn Johann Christoph Hoff-
bauer, und Mehreren Andern nachgelassene
Bibliotheken, vorzügliche Bücher aus allen
Wissenschaften enthaltend, nebst einer Sammlung
ausgezeichneter und seltener Landkarten,
und einige vorzügliche mineralogische Instrumen-
te u. c., in dem auf dem großen Berlin sub Nr. 433 be-
legenen Auktionslocale gegen gleich baare Bezahlung öf-
fentlich versteigert werden.

Halle, im Junius 1829.

Joh. Friedr. Lippert, Auktions-Commissarius.

Holzverkauf.

Es ist wieder frisches trocknes Holz angekommen;
die Sorten bestehen aus: Birken, Büchen, Ellern, Ei-
chen, Kiefern u. s. w., und sind um billigere Preise zu
verkaufen bey Hrn. Knittel auf der kleinen Wiese.

Von hiesigem Königl. Langericht ist das sub Nr. 1684 auf dem Steinwege zu Glaucha hieselbst belegene und zum Nachlasse der Wittwe des Chirurgen Deybaldt, Catharine Elisabeth geborene Dillig gehörige, und auf 1150 Thlr. 15 Sgr. Cour. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus nebst Zubehör auf Antrag der Erben zur freywilligen Subhastation gestellt, und
der 29ste Julius c.

zum peremptorischen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Belger, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht konfirirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gerechtsame sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 29. May 1829.

Königl. Preuss. Landgericht.
v. Groddeck.

So eben ist erschienen und bey Eduard Anton zum Pränumerationspreis von 1 Thlr. zu haben:

Dinters Leben

von ihm selbst beschrieben.

Ein Lesebuch für Eltern und Erzieher, Pfarrer, Schul-
Inspectoren und Schullehrer.
Mit einem Fac-Simile.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das, dem Pfes-
ferküchler Peter Christoph Schmidt zugehörige,
sub Nr. 546 auf dem alten Markt allhier belegene, auf
2592 Thlr. 15 Sgr. Courant nach Abzug der Lasten ge-
richtlich taxirte Wohnhaus nebst Zubehör Schuldenhalber
subhastirt, und

der 11te April c.

der 13te Junius c.

der 19te August c.

zu Vietungsterminen anberaumt worden, daher alle die-
jenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu
bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in
diesen Terminen um 9 Uhr an Gerichtsstelle vor dem
ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Dr. Stif-
fer, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß
dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessent-
en über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag
gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschl-
agen, nach abgelaufenen Vietungsterminen aber, sobald
keine geseglichen Anstände eintreten, auf kein weiteres
Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 20. Januar 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Groddede.

Da ich gesonnen bin, mein auf dem Grasewege
Nr. 867 nahe am Markte belegenes Haus aus freyer
Hand zu verkaufen, so können es Kauflustige täglich in
Augenschein nehmen.

Halle, den 26. Junius 1829.

Bürger.

Die Kirschen, Stachel- und Johannisbeeren auf
dem Waisenhäuser Weinberge sind noch zu verpachten.

Da mir schon einige Mal viel Schaden in meinem
von Einem Wohllobl. Magistrat erpachteten Wasser ge-
schehen ist, so verspreche ich demjenigen 5 Thlr. Beloh-
nung, der mir Jemanden so anzeigt, daß ich ihn gericht-
lich belangen kann.

Der Gastwirth Sunk zur goldnen Egge.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Den 28. und 29. Junius ist Gelegenheit nach Berlin und Frankfurt an der Oder zu fahren beym Lohnfuhrmann Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.

Durch mein Geschirr ist Dienstag und Freytag Gelegenheit nach Leipzig und zurück. Liebrecht.

Während der Lauchstädter Badezeit fährt alle Sonntage mein Personenwagen dahin; die Abfahrt ist Mittag halb ein Uhr.

Troitsch in der Leipziger Straße.

Kommenden Sonntag, als den 28. Junius, fährt mein Personenwagen von hier nach Lauchstädt, wer Lust hat mitzufahren, melde sich auf dem Neumarkt bey der Wittwe Salomon.

Reisegelegenheit. Beym Lohnfuhrmann Kert in der großen Klausstraße Nr. 889 ist alle Dienstag und Freytag Reisegelegenheit von Halle nach Naumburg, und an denselben Tagen von Naumburg nach Halle zurück, in Naumburg im blauen Stern.

Sonnabend den 27. Junius giebt es zum Abendessen Rindszunge mit grünen Bohnen, Aal, und Gänsebraten mit Gurkenalat bey. Weise im Apollgarten.

Auf kommenden Sonntag, als den 28. Junius, soll auf der Bergschenke zu Eröllwitz das Johannisfest mit Tanzvergnügen gehalten werden, wozu ganz ergebenst einludet Siebigke.

Auf den Sonntag, als den 28. Junius, soll bey mir ein Sahnentuchensfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld in Trotha.

Daß künftigen Sonntag bey mir Concert gehalten wird und Abends Tanzmusik ist, zeige ich hiermit ergebenst an und bitte um gütigen Zuspruch.

W. Sedler im Fürstenthale.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß auf den Sonntag, als den 28. Junius, die Tanzmusik von Nachmittags 4 bis Abends 10 Uhr dauert, von 4 bis 8 Uhr zahlt die Person 5 Sgr., und von 8 bis 10 Uhr 2½ Sgr.; gute Musik, reelle Bedienung und alle Arten Speisen und Getränke werden auf's beste und billigste bey mir zu haben seyn.

G. W. Funk,

Gastwirth zur goldnen Egge in den Pulverweiden.

Sonntag den 28. Junius ist Sackhüpfen, der Anführer ist ein wilder Jäger. Abends ist Erleuchtung und Tanz bey
Weise im Apollgarten.

Kommenden Sonntag, als den 28. Junius, ist großer Gesellschaftstag mit Musik und Tanz in Diemitz, wozu ganz ergebenst einladet
der Gastwirth Weber.

Sonntag den 28. Junius ist Tanzmusik, und Montag den 29. Concert auf der Maille bey
M u c h a u.

Montag den 29. Junius ist großes Concert bey
Weise im Apollgarten.

Pränumerationsanzeige.

Mit diesem Stück endigt sich das zweyte Viertelsjahr vom 30. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das zweyte Quartal pränumerirt haben, auf das dritte die Pränumeration mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch jetzt auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumerirt werden; die vorigen 25 Stücke werden nachgeliefert.